

Erscheint außer Sonntag  
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-  
gehende Anzeigen kommen in der  
Regel u. wenn irgend möglich in der  
nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition deselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 14.

Leipzig, Mittwoch den 18. Januar.

1882.

## Amtlicher Theil:

### Bekanntmachung.

Herr Stadtrath Heinrich Korn in Breslau hat uns aus Veranlassung des am 13. Januar d. J. gefeierten 150jährigen Jubiläums der W. G. Korn'schen Buchhandlung für den Unterstützungsverein das bedeutende Geschenk von

1500 Mark

übersandt.

Indem wir dieses für uns hoherfreuliche Ereignis zur Anzeige bringen, wiederholen wir auch an dieser Stelle den herzlichen Dank des Vereins und unsern aufrichtigen Glückwunsch für den gütigen Geber und seine altehrwürdige Firma.

Berlin, den 14. Januar 1882.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Herz. Hoefer. Eggers. Brügl. Röstell.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. + = wird nur baar gegeben.)

Kaest in Wien.

Abel, L., die Baumpflanzungen in der Stadt u. auf dem Lande. 8.  
\* 4. —

Edler, A. G., Notre Dame des Flots. Eine Glöcknerfahrt. 2 Novellen.  
16. \* 2. 40

| Hartleben's Verlag in Wien.  |                            |
|--|----------------------------|
| Faulmann, K., illustrierte Geschichte der Buchdruckerkunst.                                  | 9. Lfg. — 60               |
| Rosegger's ausgewählte Schriften.  | 48. Lfg. 8. — 50           |
| Umlaufst., H., die österreichisch-ungarische Monarchie. Geographisch-statistisches Handbuch. | 2. Aufl. 11. Lfg. 8. — 60  |
| Verne, J., bekannte u. unbekannte Welten. Abenteuerliche Reisen.                             | 5. Serie. 66. Lfg. 8. — 50 |

| Hinrichs'sche Buchb.. Verl.-Gto. in Leipzig.                    |                              |
|---|------------------------------|
| Brachelli, H. F., statistische Skizze der europäischen Staaten. | 2. Abth. 5. Aufl. 8. * 2. 80 |

### Mathies in Leipzig.

|  |  |
|--|--|
| + Kirchenzeitung, neue evangelische. Hrsg. v. H. Mehner. | 24. Jahrg. 1882. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. Halbjährlich * 6. — |
|--|--|

### Schmidt & Günther in Leipzig.

|  |   |
|--|---|
| + Hübner, A. Frhr. v., e. Spaziergang um die Welt. | 38. u. 39. (Schluss-) Lfg. Fol. à 1. 50 |
|--|---|

|   |                      |
|---|----------------------|
| + Kleinpaul, R., Rom in Wort u. Bild. Eine Schilderg. der ewigen Stadt u. der Campagna. | 12. Lfg. Fol. * 1. — |
|---|----------------------|

### Stampf in Preßburg.

|                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| Yolai's ausgewählte Schriften. | 15—17. Hft. 8. à * —. 50 |
|--------------------------------|--------------------------|

### Steckler in Wien.

|   |                      |
|---|----------------------|
| Giala, A., die geheimen Lottospiel-Methoden od. der Lotterie-Mathgeber. | 18. Jahrg. 8. * 2. — |
|---|----------------------|

### Weidemann's Buchb. in Parchim.

|  |           |
|--|-----------|
| Hense, G. G., lateinische Stilistik f. obere Gymnasialklassen. | 8. * 2. — |
|--|-----------|

## Nichtamtlicher Theil.

### Zum 150jährigen Jubiläum des W. G. Korn'schen Verlags in Breslau.

Breslau, 13. Januar. Noch „zu österreichischer Zeit“, am 13. Januar 1732, also heute vor hundertfünfzig Jahren, wurde Johann Jacob Korn, welcher aus Papitz, einem Spreewaldvorte der brandenburgischen Herrschaft Cottbus stammte und sich als Buchdrucker in Breslau niedergelassen hatte, hier in die städtische Kaufmannsgilde aufgenommen. Von diesem Tage datirt das Korn'sche Handlungshaus, welches sich fünf Generationen hindurch in ununterbrochener Reihe vom Vater auf den Sohn vererbt hat, seine Gründung.\*). Der Verlagskatalog weist zwar Werke älteren Datums

auf, so die Institutiones theologiae moralis von Buddäus, welche 1727, und eine Anzahl Predigten, welche in demselben und dem nächstfolgenden Jahre erschienen, aber erst mit dem Eintritt in das Collegium mercatorum erlangte der Begründer der Firma das Recht, nicht nur in Breslau Buchhandel zu treiben, sondern auch an auswärtige Handlungen Bücher zu liefern. Als bald wurde die Verbindung mit Leipzig, dem Stapelplatz des deutschen Buchhandels, angeknüpft, und der Austausch mit den Verlagswerken anderer Buchhändler begann. Der Buchhandel basirte damals zumeist auf einem Tauschhandel, der im persönlichen Verkehr der Verleger auf der Leipziger Messe vorgenommen wurde; alle Verleger waren zugleich Sortiments-Buchhändler, eine Verbindung, die jetzt immer seltener wird, von dem Hause Korn aber aus Pietät für das Ueberkommene bis zum heutigen Tage festgehalten worden ist.

ihm stammte Johann Korn, geboren zu Papitz, der 1739 als Pastor zu Eulow bei Forst in der Niederlausitz starb. Der Sohn Johann Korn's war Johann Jacob Korn, der Begründer der Breslauer Verlagsfirma.

\*) Die Familie Korn, welche sich bis in die Zeiten der Reformation hinaus urkundlich verfolgen lässt, war vier Generationen hindurch dem geistlichen Stande zugethan. Lorenz Korn († 1598) war Oberpfarrer und Ordensinspektor der Johanniterballei Sonnenburg; sein Sohn Daniel Korn († 1630) bekleidete 1627 bis 1630 das Amt eines Pastor primarius in Calau; dessen Sohn Johann Korn (geboren zu Calau, † 1706) war von 1654—1706 Pastor zu Papitz; von

Reunundvierzigster Jahrgang.